

<b>Anfrage der AfD-Ratsfraktion</b>		<b>2355/18</b> öffentlich
<b>Anfrage zur bestehenden Altersarmut von Empfängern der Grundsicherung nach SGB XII in der Stadt Salzgitter.</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Geplante Sitzungstermine</b>	<b>Zuständigkeit</b>
(Ö) Seniorenbeirat	28.09.2023	zur Kenntnis
(Ö) Ausschuss für Soziales, Integration und Gesundheit	04.10.2023	zur Kenntnis
(Ö) Rat der Stadt Salzgitter	29.11.2023	zur Kenntnis
(Ö) Beirat für Menschen mit Behinderungen	14.12.2023	zur Kenntnis

### Sachverhalt:

Die AfD-Ratsfraktion bittet um Informationen bezüglich der bestehenden Altersarmut von Empfängern der Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) in der Stadt Salzgitter. Unsere Anfrage zielt darauf ab, einen umfassenden Überblick über die aktuelle Situation sowie die Entwicklung der Altersarmut in unserer Stadt zu erhalten.

Konkret bitten wir um die Bereitstellung folgender Informationen:

1. Aktuelle Daten für das Jahr 2023:
  - Wie viele Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen derzeit Leistungen vom Sozialamt in Salzgitter?
2. Rückblick auf die Jahre 2020 bis 2022:
  - Bitte geben Sie die Gesamtzahl der Grundsicherungsempfänger im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII für jedes dieser Jahre an.
  - Geben Sie die entsprechenden Ausgaben pro Jahr im Haushalt für diese Leistungen an.
  - Teilen Sie die durchschnittliche monatliche Zahlung pro Hilfesuchenden mit.

3. Prognostizierte Entwicklungszahlen für die Jahre 2024 bis 2035:

- Bitte prognostizieren Sie die erwarteten Gesamtzahlen der Grundsicherungsempfänger im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII für jedes dieser Jahre.
- Geben Sie an, welche Ausgaben im Haushalt für diese Leistungen in den jeweiligen Jahren geplant sind.
- Teilen Sie die geschätzte durchschnittliche monatliche Zahlung pro Hilfesuchenden mit.

Begründung:

In Anbetracht der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und der steigenden Ausgaben im Bereich "Soziales" halten wir es für äußerst wichtig, die Lage bezüglich der Altersarmut in Salzburg genau zu analysieren. Es ist unsere Verantwortung als Ratsfraktion, soziale Schieflagen frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung der Verarmung breiter Bevölkerungsschichten zu entwickeln.

Die bevorstehende Phase, in der viele "Babyboomer" in den Ruhestand gehen werden, erfordert schnelles Handeln und vorausschauende Planung, um die soziale Stabilität in unserer Stadt zu gewährleisten.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen und bitten um eine zeitnahe Beantwortung unserer Anfrage. Die gewonnenen Informationen werden dazu beitragen, fundierte politische Entscheidungen im Interesse unserer Bürger zu treffen.

**Anlage/n**

Keine

gez. Patricia Mair